

## Winter fachlich empfangen

LEIPZIG – Die Österreichische Gesellschaft für Computergestützte Zahnheilkunde (ÖGCZ) lädt zum 3. CEREC WINTER OPENING nach Kitzbühel ein.

Vom 9. bis 11. Dezember 2010 werden im Hotel Rasmushof Referenten/-innen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich zum Thema Zahnersatz und Computergestützte Zahnheilkunde sprechen. Neben Vorträgen wird es heuer Workshops geben – auf Anregung von Teilnehmer/-innen früherer Veranstaltungen, wie es in der Einladung zur Veranstaltung heißt. Der ÖGCZ-Präsident Prof. Dr. Gerwin Arnetzl, Graz, wird neben der Begrüßung einen Vortrag zu „Klebung praxisnah“ halten. Den Workshop Keramik-Individualisierung bestreiten Dr. Gerwin Arnetzl, ZT Lara Holly

und Dr. Martin Koller, Graz. In zwei Vorträgen erläutert Dr. Klaus Wiedhahn, Deutschland, „CEREC-Brücke und Material“ und stellt in einem dritten Referat „Implantologie mit CEREC“ vor. Dr. Peter Neumann thematisiert in Vortrag und Workshop „Ästhetik“, und Dr. Bernd Reiss, beide aus Deutschland, „Artikulation“. Dr. Markus Zaruba

spricht über die „Implikationserweiterung für Inlays“, und Dr. Andreas Ender, beide aus der Schweiz, gibt ein „Update introraler Abformung“.

Neben dem wissenschaftlichen Programm wird die ÖGCZ seine Hauptversammlung auf dem 3. CEREC WINTER OPENING abhalten. Interessierte erhalten



Kitzbühler Altstadt im Winter. (Foto: Markus Mitterer)

weitere Informationen über das Verbandsbüro (Telefon: 0664 88506955; oegcz@oegzmk.at) und können sich anmelden. [DU](#)

## Webkurs aus Graz

GRAZ/LEIPZIG – Die Medizinische Universität Graz bietet Zahnärzten/-innen, Assistentinnen und Studenten/-innen eine Kursreihe zum Thema Zahnerhaltung an.



Medizinische Universität Graz

Auf der Webseite [www.medunigraz.at/ZEon](http://www.medunigraz.at/ZEon) können sich Interessierte für den ersten Kurs über Komposite und Füllungsmaterialien, den Prof. Dr. Peter Städtler von der Abteilung für Zahnerhaltung initiiert hat, anmelden. Mit dem E-Learning-Programm sollen Inhalte „nachhaltig und nachweislich vermittelt werden“, wie auf der Webseite zu lesen ist. Weiters werden die Vorteile von Online-Seminaren aufgelistet: Reise- und Aufenthaltskosten könnten gespart werden und der User jederzeit auf die Kurse zugreifen. Für Zahnärzte/-innen besteht die Möglichkeit, Zahnärztliche Fortbildungspunkte (ZFP-Punkte) zu erwerben, wenn sie Multiple-Choice-Tests bestehen, die beliebig oft wiederholt werden können. Assistentinnen erhalten einen Nachweis über eine erfolgreiche Teilnahme, sobald sie über 50 Prozent der Testfragen richtig beantwortet haben. Studenten/-innen der Zahnmedizin sollen die Online-Kurse als Lernhilfe dienen.

43 ZFP-Punkte können Zahnärzte/-innen mit dem Seminar zu Kompositen und Füllungsmaterialien erwerben. Thematisiert werden verschiedene Arten von Kompositen, ihre Eigenschaften, Auswahlkriterien, Schmelz- und Dentinhaftung, Methoden zum Testen von Dentinadhäsiven und mögliche Nebenwirkungen von diesen. Bis Ende Februar steht der Kurs online, Interessierte können sich noch bis zum 31. Dezember anmelden. (aw) [DU](#)

# Natürlich metallfrei.

## ZERAMEX® T

ZERAMEX® T setzt mit metallfreiem Zirkonoxid ganz auf die Natur.

Das technisch ausgereifte, 2-teilige Implantatsystem wurde neu mit

3,5 mm Implantaten für den Frontbereich und Locator Abutments ergänzt.

Seine hervorragenden Eigenschaften sind geblieben: Ästhetik, Biokompatibilität, Bruchstabilität und Plaquesresistenz.

ZERAMEX® T ein Plus für Sie und Ihre Patienten! Überzeugen Sie sich selbst und entdecken Sie noch heute die Möglichkeiten der metallfreien Versorgung! Gerne beraten wir Sie umfassend.



swiss made

Telefon 0041 44 388 36 36  
www.dentalpoint-implants.com

DENTALPOINT  
Swiss Implant Solutions

ANZEIGE